

Futtermittel-Zusatzstoffkategorie: Kokzidiostatika und Histomonostatika

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5a758	Zoetis SA	Robenidin-Hydrochlorid [Robenidine hydrochloride] (Robenz 66G)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg Lignosulfonat: 40 g/kg Calciumsulfatdihydrat: 894 g/kg ----- Wirkstoff: Robenidin-Hydrochlorid, C ₁₅ H ₁₃ Cl ₂ N ₅ .HCl, 1,3-bis[(p-Chlorbenzyliden)amino]guanidinhydrochlorid (97 %) CAS-Nummer: 25875-50-7, Verwandte Verunreinigungen: —N,N',N"-Tris[(p-Chlorbenzyliden)amino]guanidin (TRIS) ≤ 0,5 % — bis-(4-Chlorbenzyliden)hydrazin (AZIN) ≤ 0,5 % —Unbekannte Verunreinigung ≤ 1 % (einzelne unbekannt Verunreinigung ≤ 0,2 %) ----- Analysemethoden: ¹⁾ Bestimmung des Gehalts an Robenidin-Hydrochlorid im Futtermittelzusatzstoff und in den Vormischungen: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit Ultraviolett-Detektion (HPLC-UV)	Masthühner	—	36	36	1. Verabreichung des Zusatzstoffes nur bis höchstens fünf Tage vor der Schlachtung zulässig. 2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 3. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 4. Programme zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen sind vom Zulassungsinhaber durchzuführen im Hinblick auf: Resistenz gegen Bakterien und <i>Eimeria</i> spp. 5. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Anwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und	800 µg Robenidin-Hydrochlorid /kg Leber (nass). 350 µg Robenidin-Hydrochlorid /kg Niere (nass). 200 µg Robenidin-Hydrochlorid /kg Muskel (nass). 1300 µg Robenidin-Hydrochlorid /kg Haut/Fett (nass).	25.02.2030 (DVO (EU) Nr. 2020/148) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage)
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 5a758)			<p>Bestimmung des Gehalts an Robenidin-Hydrochlorid im Futtermittel: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit Ultraviolett-Detektion (HPLC-UV) — Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission</p> <p>Bestimmung des Gehalts an Robenidin-Hydrochlorid in Gewebe: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatografie gekoppelt an Triple-Quadrupol-Massenspektrometer (RP-HPLC- MS/MS) oder ein gleichwertiges Verfahren, das den Anforderungen der Entscheidung 2002/657/EG der Kommission entspricht.</p>					Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen.		

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Vorläufige Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
51701	Huvepharma NV Belgien	Monensin-Natrium [<i>Monensin sodium</i>] (Coxidin)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Technische Zubereitung Monensin-Natrium entspricht einer Monensin-Aktivität von 25 % Perlit: 15 – 20 % Weizenkleie: 55 – 60 % ----- Wirkstoff : C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch <i>Streptomyces cinnamonensi</i> , 28682, LMG S-19095 als Pulver. Zusammensetzung der Faktoren: Monensin A: mindestens 90 % Monensin: A + B: mindestens 95 % Monensin C: 0,2 – 0,3 % ----- Analysemethode: ¹⁾ Methode für die Bestimmung des Wirkstoffs: Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) mit Nachsäulenderivatisierung und UV-Detektion ($\lambda = 520$ nm)	Masthühner	—	100	125	1. Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig. 2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 3. Verwendungshöchstmenge für Monensin-Natrium in Ergänzungsfuttermitteln: — 625 mg/kg für Masthühner; — 500 mg/kg für Truthühner. 4. Monensin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 5. Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.“ 6. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen	25 µg Monensin-Natrium/kg Haut + Fett (nass)	06.02.2017 ^V (VO (EG) Nr. 109/2007) Änderungen: (VO (EG) Nr. 1095/2008) (VO (EG) Nr. 156/2008) (VO (EU) Nr. 495/2011) Berichtigung ----- Kennzeichnungspflichtig*
				Truthühner	16 Wochen	60	100		8 µg Monensin-Natrium/kg Leber (nass), Niere (nass) oder Muskelfleisch (nass)	

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Vorläufige Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51701)	Huvepharma NV Belgien	Monensin-Natrium [<i>Monensin sodium</i>] (Coxidin)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Technische Zubereitung Monensin-Natrium entspricht einer Monensin-Aktivität von 25 % Perlit: 15 – 20 % Calciumcarbonat: q.s. 100 % ----- Wirkstoff : $C_{36}H_{61}O_{11}Na$ Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch <i>Streptomyces cinnamonensi</i> , 28682, LMG S-19095 als Pulver. Zusammensetzung der Faktoren: Monensin A: mindestens 90 % Monensin: A + B: mindestens 95 % Monensin C: 0,2 – 0,3 % ----- Analysemethode: ¹⁾ Verfahren zur Bestimmung des Wirkstoffs: Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC) mit Nachsäulenderivatisierung und UV-VIS-Detektion (EN ISO Standardverfahren 14183:2008)	Masthühner	—	100	125	1. Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig. 2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als granuliertem Vormischung beigegeben. 3. Monensin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 4. Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.“ 5. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.	25 µg Monensin-Natrium/kg Haut + Fett (nass) 8 µg Monensin-Natrium/kg Leber (nass), Niere (nass) oder Muskelfleisch (nass)	10.06.2021 ^v (VO (EU) Nr. 495/2011) ----- Kennzeichnungspflichtig*
				Truthühner	16 Wochen	60	100			

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Vorläufige Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51701)			<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Technische Zubereitung Monensin-Natrium entspricht einer Monensin-Aktivität von 25 % Perlit: 15 – 20 % Calciumcarbonat: q.s. 100 %</p> <p>-----</p> <p>Wirkstoff: C₃₆H₆₁O₁₁Na</p> <p>Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch <i>Streptomyces cinnamonensi</i>, 28682, LMG S-19095 als Pulver.</p> <p>Zusammensetzung der Faktoren: Monensin A: mindestens 90 % Monensin: A + B: mindestens 95 % Monensin C: 0,2 – 0,3 %</p> <p>-----</p> <p>Analysemethode:¹⁾ Verfahren zur Bestimmung des Wirkstoffs: Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC) mit Nachsäulenderivatisierung und UV-VIS-Detektion (EN ISO Standardverfahren 14183:2008)</p>	Junghennen	16 Wochen	100	125	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig. 2. Der Zusatzstoff muss in Form einer Vormischung Bestandteil von Mischfuttermitteln sein. 3. Monensin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 4. Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.“ 5. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. 6. Ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen. 	<p>25 µg Monensin-Natrium/kg Haut + Fett (nass)</p> <p>8 µg Monensin-Natrium/kg Leber (nass), Niere (nass) oder Muskelfleisch (nass)</p>	<p>09.03.2022^V</p> <p>(DVO (EU) Nr. 140/2012)</p> <p>-----</p> <p>Kennzeichnungspflichtig*</p>

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage)
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
51756i	Zoetis Belgium SA	Decoquinat [Decoquinat] (Deccox)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Decoquinat: 60,0 g/kg Sojaöl: 28,5 g/kg Kolloidales Siliciumdioxid: 0,6 g/kg Weizenfuttermehl: qs 1 kg</p> <p>-----</p> <p>Charakterisierung des Wirkstoffs: Decoquinat C₂₄H₃₅NO₅ Ethyl-6-decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carboxylat CAS-Nr.: 18507-89-6 Verwandte Verunreinigungen: 6-Decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carbonsäure: < 0,5 % Methyl-6-decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carboxylat: < 1,0 % Diethyl-4-decycloxy- 3-ethoxyanilinomethylenmalonat (Anilinverbindung) < 0,5 %</p> <p>-----</p> <p>Analysemethode:¹⁾ Zur Bestimmung von Decoquinat im Futtermittelzusatzstoff, in den Vormischungen und in den Futtermitteln: - Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatografie mit Fluoreszenzdetektion (RP-HPLC-FL) — EN 16162</p>	Masthühner		30	40	<p>1. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.</p> <p>2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben.</p> <p>3. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden.</p> <p>4. Der Zulassungsinhaber hat Programme zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. durchzuführen.</p> <p>5. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei der Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen.</p>	<p>20.12.2031</p> <p>(DVO (EU) Nr. 2021/2094)</p> <p>-----</p> <p>Kennzeichnungspflichtig*</p>

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage)
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
51756ii	Zoetis Belgium SA	Decoquinat [Decoquinat] (Avi-Deccox 60G)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Decoquinat: 60,0 g/kg Kolloidales Siliciumdioxid: 0,6 g/kg Siliciumdioxid: 4,0 g/kg Carboxymethylcellulose-Natrium: 30,0 g/kg Calciumsulfat-Dihydrat: qs bis 1 000,0g ----- Charakterisierung des Wirkstoffs: Decoquinat C ₂₄ H ₃₅ NO ₅ Ethyl-6-decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carboxylat CAS-Nr.: 18507-89-6 Verwandte Verunreinigungen: 6-Decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carbonsäure: < 0,5 % Methyl-6-decycloxy-7-ethoxy- 4-hydroxyquinolin-3-carboxylat: < 1,0 % Diethyl-4-decycloxy- 3-ethoxyanilinomethylenmalonat (Anilinverbindung) < 0,5 % ----- Analysemethode: ¹⁾ Zur Bestimmung von Decoquinat im Futtermittelzusatzstoff, in den Vormischungen und in den Futtermitteln: - Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatografie mit Fluoreszenzdetektion (RP-HPLC-FL) — EN 16162	Masthühner		30	40	<p>1. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.</p> <p>2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben.</p> <p>3. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden.</p> <p>4. Der Zulassungsinhaber hat Programme zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. durchzuführen.</p> <p>5. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender von Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so ist bei der Handhabung des Zusatzstoffs und der Vormischungen eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen.</p>	20.12.2031 (DVO (EU) Nr. 2021/2094) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5 1 758	Zoetis Belgium SA	Robenidin-Hydrochlorid: 66g/kg [Robenidine hydrochloride 66 g/kg] (Cycostat 66G)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg Lignosulfonat: 40 g/kg Calciumsulfat-Dihydrat: 894 g/kg ----- Wirkstoff: Robenidin-Hydrochlorid C ₁₅ H ₁₃ Cl ₂ N ₅ •HCl, CAS-Nummer: 25875-50-7 1,3-bis[(p-Chlorbenzyliden)-amino]guanidinhydrochlorid: > 97 % Verwandte Verunreinigungen: N,N',N''-Tris[(p-Cl-benzyliden)amino]guanidin (TRIS): ≤ 0,5 % Bis-[4-Cl-benzyliden]hydrazin (AZIN): ≤ 0,5 % ----- Analysemethoden: ¹⁾ Bestimmung von Robenidin-Hydrochlorid in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatografie unter Verwendung eines UV-Detektors (HPLC/UV) nach Verfahren E in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission ²⁾	Zuchtkaninchen	—	50	66	1. Der Zusatzstoff wird in Form einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht. 2. Robenidin-Hydrochlorid darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 3. Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. 4. Ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen. 5. Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig.	200 µg/kg Leber (nass) und Niere (nass)	21.06.2021 ^v (DVO (EU) Nr. 532/2011) Änderung: (DVO (EU) Nr. 118/2012) (DVO (EU) Nr. 1014/2013) ----- Kennzeichnungspflichtig*
				Mastkaninchen	—	50	66		100 µg/kg sonstige Gewebe (nass)	

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5 1 763	Zoetis Belgium SA	Lasalocid-A-Natrium: 15g/100g [Lasalocid A sodium] (Avatec 150 G)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Lasalocid-A-Natrium: 15 g/100g Calciumsulfatdihydrat: 80,9 g/100g Calciumlignosulfonat: 4 g/100g Eisen(III)-Oxid: 0,1 g/100g ----- Wirkstoff: Lasalocid-A-Natrium C ₃₄ H ₅₃ O ₈ Na CAS-Nummer: 25999-20-6 Natriumsalz der 6-[(3R, 4S, 5S, 7R)-7-[(2S, 3S, 5S)-5-Ethyl-5-[(2R, 5R, 6S)-5-ethyl-5-hydroxy-6-methyltetrahydro-2H-pyran-2-yl]-tetrahydro-3-methyl-2-furyl]-4-hydroxy-3,5-dimethyl-6-oxononyl]-2,3-kresotinsäure, aus <i>Streptomyces lasaliensis subsp. lasaliensis</i> (ATCC 31180) Verwandte Verunreinigungen: Lasalocid-Natrium B-E: ≤ 10 % ----- Analysemethoden: ¹⁾ Umkehrphasenhochleistungsflüssigchromatographie (RP-HPLC) unter Verwendung eines Fluoreszenzdetektors (Verordnung (EG) Nr. 152/2009) ²⁾	Truthühner	16 Wochen	75	125	1. Verabreichung fünf Tage vor der Schlachtung unzulässig. 2. Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“.. „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“ 3. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen. 4. Der Zusatzstoff wird in Form einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht 5. Lasalocid-A-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden.	Verordnung (EU) Nr. 37/2010	26.10.2020 ^V (VO (EU) Nr. 874/2010) Berichtigung: Änderung: (DVO (EU) Nr. 118/2012) (DVO (EU) Nr. 1014/2013) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 5 1 763)				Fasane, Perlhühner, Wachteln und Rebhühner, ausgenommen deren Legegeflügel	—	75	125	<p>1. Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig.</p> <p>2. Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“. „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“</p> <p>3. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.</p> <p>4. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben.</p> <p>5. Lasalocid-A-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden.</p>	<p>Verordnung (EU) Nr. 37/2010</p>	<p>28.09.2021^v (DVO (EU) Nr. 900/2011)</p> <p>Änderung: (DVO (EU) Nr. 118/2012)</p> <p>(DVO (EU) Nr. 1014/2013)</p> <p>----- Kennzeichnungspflichtig*</p>

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51763)	Zoetis Belgium SA	Lasalocid-A-Natrium: 15g/100g [<i>Lasalocid A sodium</i>] (Avatec 150 G)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Lasalocid-A-Natrium: 15 g/100 g Calciumlignosulfonat: 4 g/100 g Eisen(III)-oxid: 0,1 g/100 g Calciumsulfat-Dihydrat: quantum satis ----- Charakterisierung des Wirkstoffs: Lasalocid-A-Natrium: — C ₃₄ H ₅₄ O ₈ Na — CAS-Nummer: 25999-20-6 — Natrium 6-3R, 4S,5S,7R)- 7-[2S,3S,5S)-5-ethyl- 5-[(2R,5R,6S)-5-ethyl-5-hydroxy-6-methyltetrahydro-2H- pyran-2-yl]-tetrahydro- 3-methyl-2-furyl]-4-hydroxy-3,5-dimethyl-6-oxononyl]-2,3-kresotat — gewonnen aus <i>Streptomyces lasaliensis</i> subsp. <i>lasaliensis</i> (ATCC 31180) Verwandte Verunreinigungen: Lasalocid-Natrium B-E: ≤ 10 %	Masthühner	—	90	90	1.In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. 2.Verabreichung nur bis höchstens drei Tage vor der Schlachtung zulässig. 3.In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff, Vormischungen und Mischfuttermittel ist Folgendes anzugeben: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung mit bestimmten Arzneimitteln, einschließlich Tiamulin, kann kontraindiziert sein.“ 4.Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 429/2008 der Kommission ist vom Zulassungsinhaber ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz von <i>Eimeria</i> spp. vorzusehen und durchzuführen.	Verordnung (EU) Nr. 37/2010	06.07.2033 (DVO (EU) Nr. 2023/1172) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51763)			<p>Analysemethoden:¹⁾ Zur Bestimmung von Lasalocid-A-Natrium im Futtermittelzusatzstoff und in Vormischungen: Umkehrphasen- Hochleistungsflüssigchromatografie mit Fluoreszenzdetektion (RP-HPLC-FL) — Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission.</p> <p>Zur Bestimmung von Lasalocid-A-Natrium in Mischfuttermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatografie mit Fluoreszenzdetektion (RP-HPLC-FL) — Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission</p> <p>oder</p> <p>Hochleistungsflüssigchromatografie gekoppelt mit Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/ MS) — EN 17299</p>					<p>5. Der Zusatzstoff ist Mischfuttermitteln als Vormischung beizugeben.</p> <p>6. Lasalocid-A-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden.</p>		

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analyseverfahren	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstgehalte im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5 1 766	Huvepharma NV	Salinomycin-Natrium: 120 g/kg [Salinomycin sodium 120 g/kg] (Sacox 120 microGranulat) Salinomycin-Natrium: 200 g/kg [Salinomycin sodium 200 g/kg] (Sacox 200 microGranulat)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: (Sacox 120 microGranulat): Salinomycin-Natrium: 114-132 g/kg Siliciumdioxid: 10-100 g/kg Calciumcarbonat: 500-700 g/kg Fest (Sacox 200 microGranulat): Salinomycin-Natrium: 190-220 g/kg Siliciumdioxid: 50-150 g/kg Calciumcarbonat: 50-150 g/kg Fest ----- Charakterisierung des Wirkstoffs: Salinomycin-Natrium, $C_{42}H_{69}NaO_{11}$, CAS-Nr.: 55721-31-8, Monocarboxylsäure-Polyether.Natriumsalz gebildet durch Fermentation von <i>Streptomyces azureus</i> (DSM 32267). Verwandte Verunreinigungen: - ≤ 10 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium - ≤ 2 g 17-Epi-20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium - ≤ 10 g 20-Desoxysalinomycin/kg Salinomycin-Natrium - ≤ 10 g 18,19-Dihydrosalinomycin/kg Salinomycin-Natrium	Masthühner	—	50	70	1. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 2. In der Gebrauchsanweisung ist folgendes anzugeben: „Gefährlich für Equiden und Truthühner. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung mit bestimmten Arzneimitteln (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“ 3. Salinomycin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 4. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen	150 µg Salinomycin-Natrium/kg Leber; 40 µg Salinomycin-Natrium/kg Niere; 15 µg Salinomycin-Natrium/kg Muskel und 150 µg Salinomycin-Natrium/kg Haut/Fett.	09.11.2027 (DVO (EU) Nr. 2017/1914) ----- Kennzeichnungspflichtig*
				Junghennen	12 Wochen	50	50			

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstgehalte im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51766)			<p>- ≤ 10 g methyliertes Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium</p> <p>-----</p> <p>Analysemethoden:¹⁾ Quantifizierung von Salinomycin im Futtermittelzusatzstoff: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung und spektrofotometrischer Detektion (HPLC-PCD-UV-Vis). Quantifizierung von Salinomycin in den Vormischungen und Futtermitteln: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung und spektrofotometrischer Detektion (HPLC-PCD-UV-Vis) – EN ISO 14183.</p>					Bakterien und <i>Eimeria spp.</i> ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.		

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5 1 771	Elanco GmbH	Diclazuril 0,5 g/100 g [Diclazuril] (Clinacox 0,5 %)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Diclazuril: 0,50 g/100 g Proteinarmes Sojabohnenmehl: 99,25 g/100 g Polyvidon K 30: 0,20 g/100 g Natriumhydroxid: 0,05 g/100 g ----- Wirkstoff: Diclazuril C ₁₇ H ₉ Cl ₃ N ₄ O ₂ CAS-Nummer: 101831-37-2 (±)4-Chlorophenyl[2,6-dichloro-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl]acetonitril Verwandte Verunreinigungen: Abbauprodukt (R064318): ≤ 0,1 % Sonstige verwandte Verunreinigungen: (T001434, R066891 R068610, R070156, R070016): je ≤ 0,5 % Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5 % -----	Masthühner	—	1	1	1. Der Zusatzstoff wird in Form einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht. 2. Diclazuril darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 3. Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. 4. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.	1 500 µg Diclazuril/ kg Leber (nass) 1 000 µg Diclazuril/ kg Niere (nass) 500 µg Diclazuril/kg Muskel (nass) 500 µg Diclazuril/kg Haut/Fett (nass)	23.12.2020 ^V (VO (EU) Nr. 1118/2010) Änderung: (DVO (EU) Nr. 160/2013) (VO (EU) Nr. 2019/138) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 5 1 771)			<p>Analysemethoden:¹⁾ Zur Bestimmung von Diclazuril in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) mit Ultraviolett-Detektion bei 280 nm (Verordnung (EG) Nr. 152/2009²⁾)</p> <p>Zur Bestimmung von Diclazuril in Geflügelgeweben: HPLC gekoppelt an Triple-Quadrupol-Massenspektrometer (MS/MS) mit einem Vorläuferion und zwei Produktionen</p>	Junghennen	16 Wochen	1	1		Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission ³⁾	02.08.2023 ^v (DVO (EU) Nr. 667/2013) Änderung: (VO (EU) Nr. 2019/138) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [englischer Name] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
5 1 772	Elanco GmbH	Narasin 80 g Aktivität/kg Nicarbacin 80 g/kg [Narasin 80 g activity/kg Nicarbacin 80 g /kg] (Maxiban G160)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Narasin 80 g Aktivität/kg Nicarbazin: 80 g/kg (Verhältnis 1:1) Pflanzliches oder mineralisches Öl: 10-30 g/kg Vermiculit: 0-20 g/kg Microtracer rot: 4-11 g/kg Maiskolbengrieß oder Reishülsen: q.s. 1 kg ----- Wirkstoff : 1. Narasin C ₄₃ H ₇₂ O ₁₁ CAS-Nummer: 55134-13-9 Monocarboxylsäure-Polyether, aus <i>Streptomyces aureofaciens</i> (NRRL 8092), als Granulat Narasin A Aktivität: ≥ 85 % 2. Nicarbazin C ₁₉ H ₁₈ N ₆ O ₆ CAS-Nummer: 330-95-0 Äquimolekularer Komplex aus 1,3-bis (4-nitrophenyl)-Harnstoff und 4,6-Dimethyl-2-Pyrimidinol, als Granulat Verwandte Verunreinigungen: p-Nitroanilin: ≤ 0,3 % -----	Masthühner	—	40 mg Narasin 40 mg Nicarbacin	50 mg Narasin 50 mg Nicarbacin	1. Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equidenarten, Truthühner und Kaninchen“.. „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“ 2. Der Zusatzstoff wird in Form einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht 3. Die Zubereitung aus Narasin und Nicarbacin darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden. 4. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen. 5. Ab dem 28. Oktober 2013 liegt der p-Nitroanilingehalt: ≤ 0,1 %. 6. Sicherheitshinweis: Beim Umgang mit dem Wirkstoff ist Atemschutz zu tragen.	50 µg Narasin/kg für frische Leber, Muskel, Niere und Haut/Fett 15 000 µg Dinitrocarbanilid (DNC)/kg frischer Leber 6 000 µg DNC/kg frischer Niere 4 000 µg DNC/kg frischer Muskel und frischer Haut/frischen Fetts	28.10.2020 ^V (VO (EU) Nr. 885/2010) Änderung: (DVO (EU) Nr. 2018/1957) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 5 1 772)			<p>Analysemethoden:¹⁾ Zur Bestimmung von Narasin: Umkehrphasenhochleistungsflüssigchromatographie (RP-HPLC) mit anschließender Nachsäulenderivatisierung mit Vanillin und Nachweis bei 520 nm - ISO:14183:2005</p> <p>Zur Bestimmung von Nicarbacin: Hochleistungsflüssigkeitschromatographie und Ultraviolett (HPLC-UV) Spektrometrie (LC-MS/MS).</p>							

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
51775	Huvepharma NV	Diclazuril 0,5g/100g (Coxiril) [<i>Diclazuril 0,5g/100g (Coxiril)</i>]	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Diclazuril: 5 g/kg Stärke: 15 g/kg Weizenschrot: 700 g/kg Calciumcarbonat: 280 g/kg ----- Wirkstoff : Diclazuril, C ₁₇ H ₉ Cl ₃ N ₄ O ₂ , (±)-4-chlorophenyl[2,6-dichloro-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl]acetonitrile, CAS-Nummer: 101831-37-2 Verunreinigung D ^{a)} : ≤ 0,1 % Jede andere einzelne Verunreinigung: ≤ 0,5 % Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5 % ----- Analysemethoden: ¹⁾ Bestimmung von Diclazuril in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC) mit Ultraviolett-Detektion bei 280 nm (Verordnung (EG) Nr. 152/2009) ^{b)}	Masthühner, Masttruhühner, Mast- und Zuchtperlhühner	—	0,8	1,2	1. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 2. Diclazuril darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 3. Sicherheitshinweis: Während der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. 4. Der Zulassungsinhaber führt ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und <i>Eimeria ssp.</i> durch.	Verordnung (EU) Nr. 37/2010 ³⁾ . - 1500 µg Diclazuril/kg Leber (nass) - 1000 µg Diclazuril/kg Niere (nass) - 500 µg Diclazuril/kg Muskel (nass) - 500 µg Diclazuril/kg Haut/ Fett (nass)	04.02.2025 ^v (DVO (EU) Nr. 2015/46) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51775)			<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Zubereitung aus: Diclazuril: 5 g/kg Stärke: 15 g/kg Weizenschrot: 700 g/kg Calciumcarbonat: 280 g/kg</p> <p>-----</p> <p>Charakterisierung des Wirkstoffs : Diclazuril, C₁₇H₉Cl₃N₄O₂, (±)-4-chlorophenyl[2,6-dichlor-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl]acetonitril, CAS-Nummer: 101831-37-2 Verunreinigung D ^{a)}: ≤ 0,1 % Jede andere einzelne Verunreinigung: ≤ 0,5 % Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5 %</p> <p>-----</p> <p>Analysemethoden:¹⁾ Bestimmung von Diclazuril in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC) mit Ultraviolet-Detektion bei 280 nm (Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission)²⁾</p>	Kaninchen	—	1	1	<p>1. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben.</p> <p>2. Diclazuril darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden.</p> <p>3. Sicherheitshinweis: Während der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.</p> <p>4. Verabreichung nur bis höchstens zwei Tage vor der Schlachtung zulässig.</p> <p>5. Im späteren Verlauf der Zulassungsdauer führt der Zulassungsinhaber ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Eimeria spp. durch.</p>	<p>Verordnung (EU) Nr. 37/2010³⁾.</p> <p>- 2500 µg Diclazuril/kg Leber (nass)</p> <p>- 1000 µg Diclazuril/kg Niere (nass)</p> <p>- 150 µg Diclazuril/kg Muskel (nass)</p> <p>- 300 µg Diclazuril/kg Haut/ Fett (nass)</p>	<p>10.09.2025^v (DVO (EU) Nr. 2015/1417)</p> <p>-----</p> <p>Kennzeichnungspflichtig*</p>

a) Monografie im europäischen Arzneibuch: 1718 (Diclazuril für Tiere)

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
51776	Huvepharma NV	Monensin 80 g/kg Nicarbazin 80 mg/kg (Monimax)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Zubereitung aus Monensin (als Monensin-Natrium) 80 g/kg (Monensin A ≥ 90 %, Monensin A + B ≥ 95 %, Monensin C 0,2-0,3 %) Nicarbazin 80 g/kg (Verhältnis 1:1) Stärke: 15 g/kg Weizenschrot: 580 g/kg Calciumcarbonat: q. s. 1000 g Granulat ----- Charakterisierung des Wirkstoffs: Monensin als technische Zubereitung Monensin-Natrium (Aktivität ≥ 27 %) CAS-Nummer 22373-78-0, gewonnen aus <i>Streptomyces cinnamomensis</i> 28682 BCCM/LMG S- 19095, bestehend aus: — Monensin A-Natrium: Natrium (2-[5-Ethyltetrahydro-5-[tetrahydro-3-methyl-5-[tetrahydro-6-hydroxy-6-(hydroxymethyl)-3,5-dimethyl-2H-pyran-2-yl]-2-furyl]-2-furyl]-9-hydroxy-β-methoxy- α,γ-,2,8-tetramethyl-1,6-dioxaspiro-[4.5]decan-7- Buttersäure; C ₃₆ H ₆₁ NaO ₁₁ , — Monensin B-Natrium: Natrium 4-(9-Hydroxy-2-(5'-(6-Hydroxy-6-	Masthühner		40 mg Monensin-Natrium	50 mg Monensin-Natrium	1. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 2. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 3. Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.“ 4. Programme zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen sind vom Zulassungsinhaber durchzuführen im Hinblick auf: — Resistenz gegen Bakterien und <i>Eimeria</i> spp.; 5. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender von	30.07.2030 (DVO (EU) Nr. 2020/994)	25 µg Monensin-Natrium/kg Haut + Fett (nass); 8 µg Monensin-Natrium/kg Leber, Nieren und Muskeln (nass). 15 000 µg DNC/ kg Leber (nass); 6 000 µg DNC/kg Nieren (nass); 4 000 µg DNC/kg Muskel (nass) und Haut/Fett (nass). ----- Kennzeichnungspflichtig*
				Masttruthühner	16 Wochen	40 mg Nicarbazin	50 mg Nicarbazin			
				Jung-hennen	16 Wochen					

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungs-hinweis	Rückstandshöchstmengen im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51776)			<p>(hydroxymethyl)-3,5-dimethyltetrahydro-2H-pyran-2-yl)-2,3'-dimethyloctahydro-[2,2'-bifuran]-5-yl)- 2,8-dimethyl-1,6-dioxaspiro [4.5]decan-7-yl)-3-methoxy- 2-methylpentanoat; C₃₅H₅₉NaO₁₁,</p> <p>— Monensin C-Natrium: Natrium 2-Ethyl-4-(2-(2-ethyl-5'- (6-hydroxy-6-(hydroxymethyl)- 3,5-dimethyltetrahydro-2H- pyran-2-yl)-3'-methyloctahydro-[2,2'-bifuran]-5-yl)-9-hydroxy-2,8-dimethyl- 1,6-dioxaspiro[4.5]decan-7- yl)-3-methoxypentanoat; C₃₇H₆₃NaO₁₁</p> <p>Nicarbazin C₁₉H₁₈N₆O₆. CAS-Nummer: 330-95-0 äquimolekularer Komplex aus: — 4,4-Dinitrocarbanilid (DNC) (67,4-73 %) C₁₃H₁₀N₄O₅, —2-Hydroxy-4,6-dimethylpyrimidin (HDP) (27-30 %) — freies HDP ≤ 2,5 %. C₆H₈N₂O Verwandte Verunreinigungen: — P-Nitroanilin (PNA): ≤ 0,1 % —Methyl(4-nitrophenyl) carbamat (M4NPC): ≤ 0,4 %.</p> <p>----- Analysemethode:^{a)} Bestimmung des Monensingehalts im Futtermittelzusatzstoff:</p>					Zusatzstoff und Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um potenzielle Risiken bei der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Augen-, Haut- und Atemschutz, zu verwenden.		

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage) ----- Kennzeichnungshinweis	Rückstandshöchstmenge im entsprechenden Lebensmittel tierischen Ursprungs
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %				
(noch 51776)			<p>Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung in Verbindung mit Vis-Nachweis (HPLC- VIS)</p> <p>Bestimmung des Monensingehalts in Vormischungen und Futtermitteln: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung in Verbindung mit Vis-Nachweis (HPLC- VIS) - EN ISO 14183</p> <p>Bestimmung des Nicarbazingehalts im Futtermittelzusatzstoff: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung in Verbindung mit UV-Detektion (HPLC- UV)</p> <p>Bestimmung des Nicarbazingehalts in Vormischungen und Futtermitteln: Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit postchromatografischer Derivatisierung in Verbindung mit UV-Detektion (HPLC- UV) - EN ISO 15782</p> <p>Bestimmung des Monensin-Natrium- und Nicarbazingehalts in Gewebe: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatografie gekoppelt an Triple-Quadrupol-Massenspektrometer (RP-HPLC- MS/MS) oder ein gleichwertiges Verfahren, das den Anforderungen der Entscheidung 2002/657/EG der Kommission entspricht</p>							

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff [<i>englischer Name</i>] (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung (Rechtsgrundlage)
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
51777	Huvepharma NV	Amproliumhydrochlorid (COXAM) [<i>Amprolium hydrochloride (COXAM)</i>]	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Amprolium HCl: 250 g/kg Paraffinum liquidum: 30 g/kg Reisschalen q.s bis 1000 g. ----- Wirkstoff : Amproliumhydrochlorid (> 97,5 % Reinheit) C ₁₄ H ₁₉ ClN ₄ .HCl, (1-[(4-Amino-2-propyl- 5-pyrimidinyl)methyl]-2-methylpyridiniumchlorid- monohydrochlorid, CAS-Nr.: 137-88-2 Verwandte Verunreinigungen: 2-Picolin < 0,52 % Sulfatasche ≤ 0,1 % ----- Analysemethoden: ¹⁾ Zur Quantifizierung von Amprolium im Futtermittelzusatzstoff: —Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatografie mit Ultraviolett-Detektion bei 268 nm (RP-HPLC-UV). Zur Quantifizierung von Amprolium in Vormischungen und Futtermitteln: —Hochleistungsflüssigkeitschromatografie über ein Kationenaustauschermaterial mit Ultraviolett- Detektion bei 264 nm (IE-HPLC-UV) — Verordnung (EG) Nr. 152/2009.	Masthühner Jungghennen	—	125	125	1. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. 2. Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. 3. Der Zusatzstoff darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. 4. Programme zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen sind vom Zulassungsinhaber durchzuführen im Hinblick auf: Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. 5. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Maßnahmen festlegen, um Risiken aufgrund der Verwendung des Stoffs zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Maßnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atem- und Hautschutz, zu verwenden.	14.12.2031 (DVO (EU) Nr. 2021/2047) ----- Kennzeichnungspflichtig*

Anmerkungen:

1) Nähere Informationen zu den Analysemethoden siehe Website des Referenzlabors der Europäischen Union für Futtermittelzusatzstoffe unter:
<https://ec.europa.eu/jrc/en/eurl/feed-additives/evaluation-reports>

2) Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln (ABl. L 54 vom 26.2.2009, S.1)

3) Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission vom 22. Dezember 2009 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. L 15 vom 20.1.2010, S. 1)

✓ Antrag auf Verlängerung der Zulassung gem. Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 wurde gestellt.

* obligatorische Kennzeichnung von Futtermittelzusatzstoffen in Einzel- und Mischfuttermitteln für der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere gem. Artikel 15 Buchstabe f) i.V.m. Anhang VI Kapitel I der Verordnung (EG) Nr. 767/2009